

Auf die Ohren...

Viele Menschen, die frei Klavier spielen lernen möchten, gehen mit Elan an die Sache: Sie kaufen Literatur, nehmen Unterricht etc und wollen so schnell es geht "frei" Klavier spielen. Nun, -es gibt etwas, das überhaupt erst die primäre Grundvoraussetzung für ein freies und kreatives Klavierspiel liefert: Unser Gehör! Das Gehör wird zu oft vernachlässigt: Man übt wie verrückt, lernt auswendig und stresst sich mehr, als das das Spielen Spaß macht.

Warum ist das Gehör so wichtig?

Kinder lernen nicht sprechen, indem man ihnen sagt: "So, heute lernen wir das erste Wort, morgen das zweite, dann lernen wir diese Wörter auswendig etc.." Kinder wachsen mit Sprache auf und lernen sie automatisch! Die notwendige Grammatik kommt an zweiter Stelle. Genial, oder? Genauso ist es beim Klavierspielen: Wir lernen automatisch Klavierspielen, indem wir Musik hören und uns davon prägen lassen. Wie Kinder durch das Hören sprechen lernen, lernen wir durch Hören Musik zu machen, z.B. Klavierspielen. Musikalische "Grammatik" kommt an zweiter Stelle und ermöglicht einen künstlerischen Umgang mit der Materie. In so vielen Klavierschulen und Unterrichtsformen wird dieses Grundprinzip schlichtweg übersehen!

Wie wird es nun konkret?

Nehmen wir an, du hörst eines deiner Lieblingsongs. Du findest den Song so Klasse, dass du ihn mitsingst. Durch das Mitsingen zu einer Aufnahme des Songs lernst du

- Töne
- Rhythmus
- Phrasierung
- Artikulation
- Stilistik
- Auswendiges Spielen

Wieviel Zeit würdest du brauchen, um all diese Elemente einzeln zu lernen? Weitaus mehr als die Zeit, die du brauchst, einen Song mitzusingen. Durch das Mitsingen oder mitspielen eines Songs am Klavier lernst du wesentliche Bestandteile der Musik!

Genau deswegen gibt es z.B. die [Piano Audio-Beat Übungen](#). Ein "netter" Nebeneffekt ist dabei, daß deine Hände dabei frei und unabhängig werden! Höre die Beats rauf und runter und versuche allein durch das Hören die richtigen Töne zu finden. Beschäftige dich einfach mit viel Zeit damit. Das prägt und schult dein Gehör und gibt dir die Grundvoraussetzung für ein freies und kreatives Klavierspiel. In meinem Videokursen wird die nötige "Grammatik" vermittelt, um jeden beliebigen Song mit einfachen Begleitmustern spielen zu können. Aber auch das ist nur Ausgangspunkt für die Entwicklung des eigenen, freien Klavierspiels. Um das für dich zu erreichen, gebe ich dir mit meinen Kursen Hilfestellungen.

Fazit: Frei Klavierspielen lernst du nur, wenn dein Gehör dein ERSTES "Instrument" ist!

Bist du nun ein Bauch-oder ein Kopftyp? Kopftypen gehen oft zu mathematisch ans Klavier, zählen Noten, rechnen nach, lernen schnell auswendig. Nun, im Prinzip ist das Lesen von Noten und das Übertragen auf die Tastatur ja auch reine Mathematik. Aber wie hört sich ein mathematisch gespieltes Klavierstück an? Starr, steif, kühl...

Bauchtypen haben es da eher etwas einfacher: Sie denken nicht so viel nach und spielen eher drauf los. Vielleicht haben diese Typen jedoch später Probleme mit der notwendigen musikalischen "Grammatik und geben dann schnell wieder auf.

Zu welchem Typ gehörst du?

Egal, zu welchem Typ du gehörst: Wenn du eine Vorstellung von "freiem Klavierspiel" hast, und dieses Ziel erreichen möchtest, dann lass dich prägen durch Hören und Nachspielen von Musik! Und versorge dich mit der notwendigen Grammatik. Dem einen fällt das eine leichter, dem anderen das andere. So ist das nun mal. Fakt ist, dass das Gehör das erste Instrument sein muss. Und das kannst du trainieren.